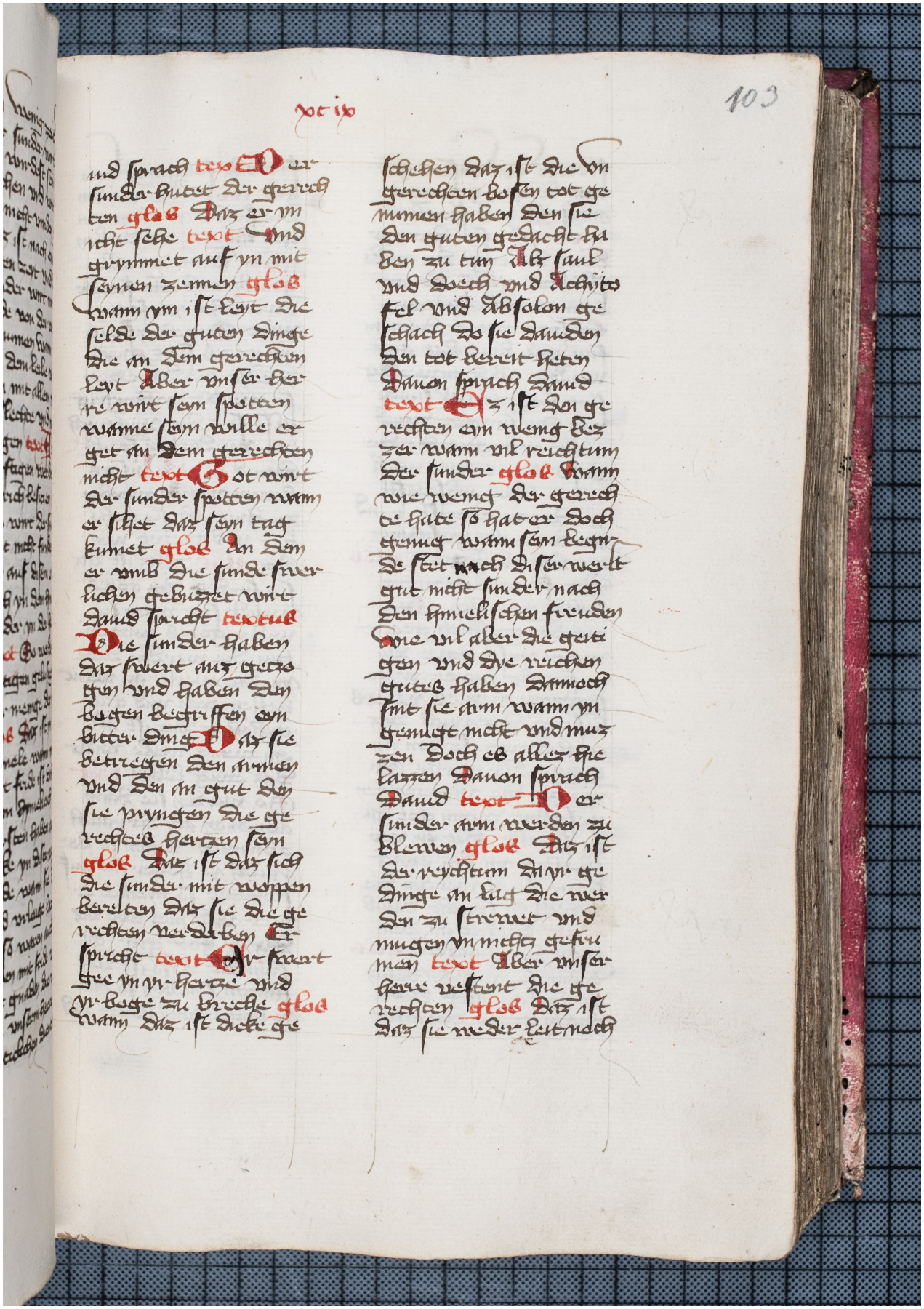
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



103

vt ip

und sprach text O er
sunder hutet der gerech
ten glos Daz er vn
recht sehe text Und
grymmet auf vn mit
seinen zemen glos
warm vm ist leyt die
selde der guten dinge
die an dem gerechten
leyt Aber vnser her
re wirt sein spotten
warme sein wille er
get an dem gerechten
nicht text G ot wirt
der sunder spotten warm
er sicht daz sein tag
kumet glos an dem
er vmb die sunde swer
lichen gebuzzet wirt
Dauid sprecht textus
Die sunder haben
daz swert aus gezo
gen vnd haben den
bogen begriffen ein
bitter dinge O daz sie
betrigen den armen
vnd den an gut der
sie pringen die ge
rechten herzen sein
glos Daz ist daz sich
die sunder mit wappen
bereiten daz sie die ge
rechten verderben Er
sprecht text O ir swert
gee in ir herze vnd
ir bogen zu brechen glos
warm Daz ist dicke ge
schichen daz ist die on
gerechten haben tot ge
nomen haben den sie
den guten gedacht ha
ben zu tun Als saul
vnd doech vnd achito
fel vnd absalon ge
schach do sie dauden
den tot bereit hetten
Dauon sprach Dauid
text O Z ist den ge
rechten ein wenig biz
zer warm vil reichtum
der sunder glos warm
wie wenig der gerech
te hat so hat er doch
genug warm sein begin
de stet nach dieser welt
gut nicht sunder nach
den himelischen freuden
one vil aber die geti
gen vnd die reichen
gutes haben dennoch
mit sie arm warm vn
genugt nicht vnd muz
zen doch es alles hie
lassen Dauon sprach
Dauid text O er
sunder arm werden zu
brechen glos Daz ist
der reichtum dir vn ge
dinge an lig die wer
den zu stoezet vnd
mugen vn nicht gefru
men text Aber vnser
herre vestent die ge
rechten glos Daz ist
daz sie wider leutnach